

C. T. Wiskott, Verlags- und Kunstanstalt in Breslau.

Ⓩ[54188]

Die Sammlung meiner „Aquarellgravüren“ nach Kompositionen von Professor Heinrich Hofmann habe ich um drei neue Blätter vermehrt, und gestatte ich mir, den zahlreichen Interessenten dieser leichtverkäuflichen Kunstblätter hiervon Kenntnis zu geben:

### Segnender Christus.

### Die Bergpredigt.

### Das heilige Abendmahl.

Blattgröße 74 cm. Breite, 95 cm Höhe. Preis 30 M ord., 18 M bar.

Neben der bisherigen Ausstattung unter grauem Passepartout liefere ich meine Aquarellgravüren jetzt auch **aufgezogen auf weisses Kupferdruckpapier**, die Darstellung mit einem getönten Rande, dem chinesischen Papier ähnlich, umgeben. Die Wirkung in der neuen Ausstattung ist in jeder Hinsicht eine harmonische, die in diskreter Weise wiedergegebenen Farben des Originals kommen vorteilhaft zur Geltung, so dass wohl mit Sicherheit zu erwarten ist, dass diese neuen farbigen Kunstblätter mit ihren wirkungsvollen Sujets zahlreiche Käufer finden werden.

Hierbei erlaube ich mir auch die älteren Aquarellgravüren, die ich gleichfalls in neuer Ausstattung hergestellt habe, in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Flucht nach Egypten — Jesus und die Samariterin — Auferweckung des Jünglings zu Nain — Christus vor Pilatus — Grablegung Christi.

Breslau, Dezember 1896.

C. T. Wiskott,  
Verlags- und Kunstanstalt.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Ⓩ[54774]

Durch Nachdruck fehlender Bogen sind wir in den Stand gesetzt, wieder zu liefern:

**Weiß, Kostümkunde.** Geschichte der Tracht und des Geräts vom 14. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. (Des Gesamtwerkes dritter Band.) In 2 Bänden brosch. 33 M 60 S ord., 25 M 20 S netto, 23 M 50 S bar; in 2 Bänden eleg. in Halbfranz geb. 38 M 60 S ord., 29 M no., 27 M bar.

Der dritte Band des berühmten Werkes war lange Zeit vergriffen. Sie finden in den zahlreichen Abnehmern der beiden ersten Bände sichere Käufer, da dieselben mit Freuden die Gelegenheit ergreifen werden, sich das Werk zu komplettieren. Wir können nur fest oder bar liefern und bitten, auf beigegebenem Zettel zu bestellen.

Die beiden ersten Bände kosten:

I. Geschichte der Tracht u. des Geräts der Völker des Alterthums. 2. Aufl. Brosch. 8 M ord., 6 M no., 5 M bar; geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 50 S bar.

II. do. im Mittelalter vom IV. bis XIV. Jahrhundert. 2. Aufl. Br. 8 M ord., 6 M no., 5 M bar; geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 50 S bar.

Ebenso können wir wieder liefern:

**Schnaase, Geschichte der bildenden Künste.**

2. Auflage. 8 Bände komplett.

Brosch. 105 M ord., 78 M 75 S no., 73 M 50 S bar; geb. in 7 elegante Halbfrzbd. 120 M ord., 90 M no., 84 M bar.

Einzelne Bände bedauern wir nicht abgeben zu können.

Stuttgart, Dezember 1896.

Paul Neff Verlag.

Ⓩ[54823] Soeben erschien:

## Mis Chindli.

Ein Fiederkranz für junge Mütter

von

Sophie Hämmerli-Marti.

Mit Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler.

8°. Elegant gebunden Preis 2 M ord., 1 M 50 S in Rechnung, 1 M 35 S bar.

= A cond. können wir nur in beschränkter Anzahl liefern. =

Dieses empfehlenswerte Büchlein wird von Schweizern im Auslande stark verlangt werden.

Zürich, 6. Dezember 1896.

Karl Henschel & Co.

1124\*

[53245] Soeben erschienen:

## Die Mißstände der Rechtspflege im neuen Deutschen Reiche.

Offenherzige Betrachtungen von

Hermann von der Ostmark zu Stolberg.

Titel:

„Die schlimme Justiz schreit zum Himmel.“

Friedrich Wilhelm I.

Im Selbstverlage des Verfassers

Preis 75 S.

Vorstehend bezeichnete Schrift geht den Mißständen der Rechtspflege an der Hand zahlreicher Entscheidungen der hohen und niederen Gerichte energisch auf den Grund.

Die Ausführungen des Verfassers werden den gebildeten Richtjuristen, vornehmlich Aerzten, Ingenieuren, Geistlichen, Lehrern, nichtrichterlichen Beamten und vor allem den Offizieren, vielfach aus dem Herzen geschrieben sein. Aber auch derjenige Teil der Juristen, der mit der herrschenden Richtung der Jurisprudenz sich nicht in Uebereinstimmung befindet, wird die Schrift mit großem Interesse lesen. Neukerte doch selbst ein Oberlandesgerichtsrat in der Reichstags-sitzung vom 15. Dezember 1894: „Die Entscheidungen des Reichsgerichts sind oft (!) so feltjam (!) ausgefallen.“

Der Verfasser bespricht auch einige selt-same Reichsgerichtserkenntnisse (Seite 14, Seite 49-59); doch erkennt er naturgemäß gern an, daß in den Reichsgerichtsentscheidungen manche echte Perle wahrer Rechts-weisheit, auch öfter in der edlen Fassung einer künstlerisch schönen Sprache enthalten ist.

Die Urteile der niederen Gerichte findet er vielfach weit befremdlicher.

Die Schrift wird zu folgenden günstigen Bedingungen gegen freie Einsendung des Betrages als Drucksache postfrei versendet.

1 Ex. 40 S, 2 Ex. 75 S, 5 Ex. 1 M 60 S.

Kolberg, den 29. November 1896.

Hermann von der Ostmark.

Ⓩ[54824] Soeben erschien Nr. 3 der

## Sonnenblumen

II. Jahrgang

enthaltend Gedichte von Julius Hart, Porträt und biographische Charakteristik des Dichters.

Preis 10 S ord., 5 S bar; im Abonnement (24 Nrn) 2 M 25 S ord., 1 M 40 S bar und 11/10.

Zürich, 4. Dezember 1896.

Karl Henschel & Co.

[51867] In meinem Kommissionsverlage erschien:

## Die Hohenzollern von der Kurwürde bis zum Kaiserthron.

Ein Leporello-Album,

enthaltend 20 Kabinetts in Glanzdruck mit begleitendem Text.

Zusammengestellt

von

R. Minzloff in Tilsit.

Preis: 3 M ord., 2 M 25 S no.

Obiges Werk ist von der Presse sowohl, als auch von hoher und höchster Seite sehr vorteilhaft beurteilt worden; es eignet sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenk für Militärs, Beamte, die heranwachsende Jugend etc.

— Nur bar. —

Tilsit, den 17. November 1896.

Otto Sembill.